

# 1. Tag des Wohnens in Traunstein

Text: Wolfgang Lechner

Nicht nur in den Großstädten wie München und Nürnberg ist der Bedarf nach neuem Wohnraum groß, auch in vielen ländlichen Gegenden, insbesondere im südlichen Oberbayern. Hier erfordern Zuzug und gesellschaftliche Veränderungen zusätzlichen Wohnraum und damit einhergehend auch neue Wohnformen wie Wohnmodelle. Aktuell erschweren bzw. verunmöglichen aber hohe Bau- und Grundstückskosten, gepaart mit hohen Zinsen, das Schaffen von dringend benötigtem weiteren Wohnraum.

Um hier mögliche innovative Lösungsansätze aufzuzeigen, hat die Chiemgau GmbH, ein Tochterunternehmen des Landkreises Traunstein, auf Initiative des Bauamts des Landratsamts Traunstein am 16. März den 1. Tag des Wohnens im Landkreis Traunstein veranstaltet. In der ganztägigen, mit 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr gut besuchten und von Heidi Wohlmayer, stellvertretende Sachgebietsleiterin des Bauamts des Landratsamts Traunstein, versiert und kundig moderierten Veranstaltung, sind in Traunstein abseits bekannter Wohn- und Bauformen zwei verschiedene Themenbereiche behandelt worden.

Der Vormittag war dem Thema des gemeinschaftlichen Bauens gewidmet. Als erste Referentin des Tages zeigte Natalie Schaller, Architektin und Geschäftsführerin stattbau münchen, anschaulich und kompetent die vielfältigen organisatorischen und rechtlichen Voraussetzungen für ein Gemeinschaftsprojekt mit mehreren Bauherren und Bauherrinnen auf. Stefan Kohlmeier, Architekt aus Bad Birnbach und Partner von ARC Architekten, konnte anhand des allseits bekannten Mehrgenerationenwohngebäudes in Münsing für ein gelungenes Beispiel für das Bauen auf dem Land in Wohngemeinschaften werben. In Hinblick auf die Ermöglichung von Wohneigentum durch Baugruppen aus kommunaler Perspektive hat Hans-Jörg Birner, 1. Bürgermeister der Gemeinde

Kirchanschöring engagiert und überzeugt vom Thema berichtet. Das Vormittagsprogramm schloss Prof. Hans-Peter Hebensperger-Hüther, Architekt aus München und Partner von H2R Architekten. Er stellte ein bereits vor über 20 Jahren gebautes sowie ein aktuell neu geplantes Projekt in Tittmoning vor. Beide Projekte fokussieren das Thema des gemeinsamen Wohnens mit mehreren Bauherrinnen und Bauherren.

In der Mittagspause ergab sich ein reger Meinungsaustausch. Insbesondere eine Baugruppe aus Tittmoning hat ein neues Gemeinschaftsprojekt präsentiert und dabei starkes Interesse bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern hervorgerufen.

Die Nachmittagsrunde wurde mit einem Grußwort des stellvertretenden Landrats des Landkreises Traunstein, Sepp Konhäuser, eröffnet. Hier standen „Bezahlbares Bauen durch Lücken füllen“, „Bestand nutzen“ und „Kleiner Wohnen für den Einzelnen“ im Vordergrund. Wolfgang Lechner, Architekt aus Traunstein, Büroinhaber von Lechner·Lechner Architekten und Mitglied im Treffpunkt Architektur Oberbayern (TAO), zeigte anhand von mehreren kleinen, geplanten wie gebauten Wohnungsbauprojekten im Chiemgau die Möglichkeiten von wohnflächenreduziertem, grundstücksflächenoptimiertem sowie bestandsorientiertem und dadurch kostensparendem Bauen auf. Mit einem Tinyhaus in Holzbauweise und einem Umbauprojekt hat Sylvia Diessbacher-Brand, Architektin aus Traunstein und Büroinhaberin von Diessbacher Architektur, die Möglichkeiten neuer

Wohnformen auch auf dem Land anschaulich bewiesen. Schließlich stellte Andreas DiQual, Maurermeister aus Fridolfing und Geschäftsführer Di-Qual Bau, leidenschaftlich und praxisnah die Überstandardisierung und Über-technisierung des Bauens in Hinblick auf bezahlbares Wohnen in Frage.

Die Veranstaltung, die für den Landkreis Traunstein ein Novum darstellt, kann als sehr gelungen bezeichnet werden. Programmatisch sind mit dem Aufgreifen des Bauens in Gemeinschaften sowie den Themen „Kleiner Wohnen“ und „Baulücken füllen anstatt Grüner Wiese bauen“, wichtige, aktuelle Lösungsansätze zur Schaffung von mehr Wohnraum aufgezeigt worden. Zugleich ist mit der Einladung von auswärtigen wie einheimischen Architektinnen und Architekten, zusammen mit dem Treffpunkt Architektur Oberbayern (TAO), der Architektenschaft die Möglichkeit gegeben worden, sich in einem wertschätzenden Veranstaltungsformat fachlich zu präsentieren und damit ein Augenmerk auf die gesellschaftliche wie kulturelle Notwendigkeit von Architektur im Allgemeinen und speziell vor Ort im Chiemgau zu legen.

Großer Dank gebührt dem Veranstaltungsteam unter der Leitung von Franz Klauser und Heidi Wohlmayer vom Bauamt des Landratsamts Traunstein und Tanja Bachmann von der Chiemgau GmbH für die Idee, Ermöglichung und hervorragende Organisation der Veranstaltung. Man darf sich jetzt schon auf den 2. Tag des Wohnens in Traunstein freuen. ▣



Foto: Wolfgang Lechner